

**cima.**

**Nahversorgung Kempten,  
Bordkorbweg**

**Ergebnisse der Haushaltsbefragung**

November 2025

SUSANNE ANDRÉ | HERBERT BRUNNER  
CIMA BERATUNG + MANAGEMENT GMBH

# Anlass und Zielsetzung

Die Schließung des Feneberg-Markts (inkl. angeschlossener Postfiliale) am Brodkorbweg in Kempten-Ost führte zu einer Lücke in der wohnortnahmen Versorgung. Um die Auswirkungen und die aktuelle Nahversorgungssituation aus Sicht der Bevölkerung zu bewerten, wurde eine Haushaltsbefragung durchgeführt.

## Zielsetzung

- Erfassung der Meinungen und Einschätzungen der Bewohner\*innen zur aktuellen Nahversorgungssituation
- Analyse des Einkaufsverhaltens und der Bedarfe im Quartier
- Sammlung von Wünschen und Verbesserungsvorschlägen für die zukünftige Nahversorgung
- Gewinnung von Ansatzpunkten für Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Versorgungssituation
- Ableitung eines möglichst passgenauen, aber auch realistischen Nahversorgungskonzeptes.

# Befragungsergebnisse



- **Befragungszeitraum:**
  - 25.08.2025 – 21.09.2025



- **Teilnahme:**
  - 588 teilnehmende Haushalte
  - überdurchschnittliche Beteiligungsquote von rund 23%\*



- **Fragebogen:**
  - 14 Fragen, davon vier offene, vier halboffene und sechs geschlossene Fragen
  - analoger sowie digitaler Fragebogen (in mehreren Sprachen\*\*)

\* Die Rücklaufquote ist als sehr gut einzustufen. In vergleichbaren Befragungen liegt die Rücklaufquote i.d.R. bei 10-15%

\*\* Neben deutsch konnte der Fragebogen in zwölf weiteren Sprachen abgerufen werden. Im Einzelnen handelt es sich dabei um englisch, französisch, italienisch, türkisch, arabisch, russisch, ukrainisch, polnisch, tschechisch, spanisch (Lateinamerika) und niederländisch.

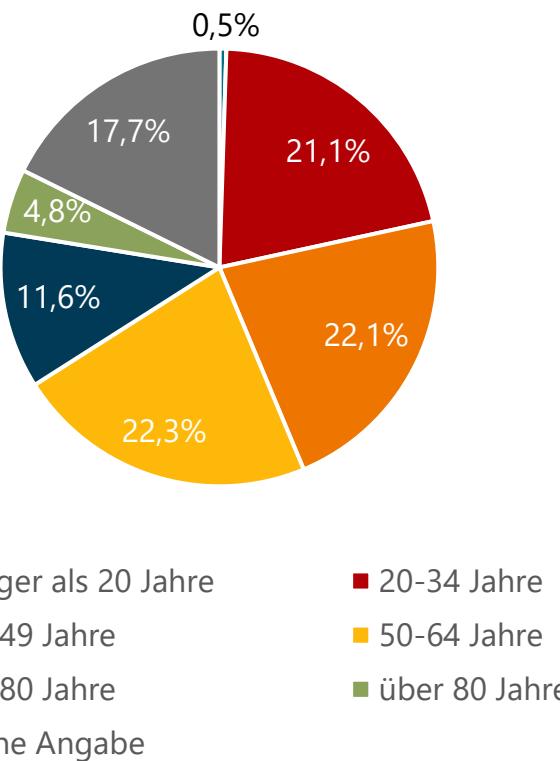
# Befragungsergebnisse

## Soziodemografische Angaben der Antwortenden

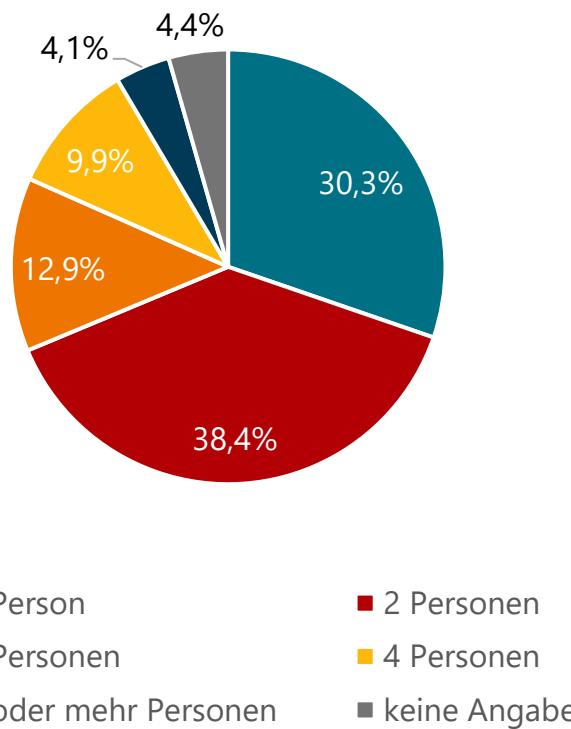


### Allgemeine Angaben

Altersklasse der Teilnehmenden



Haushaltsgröße

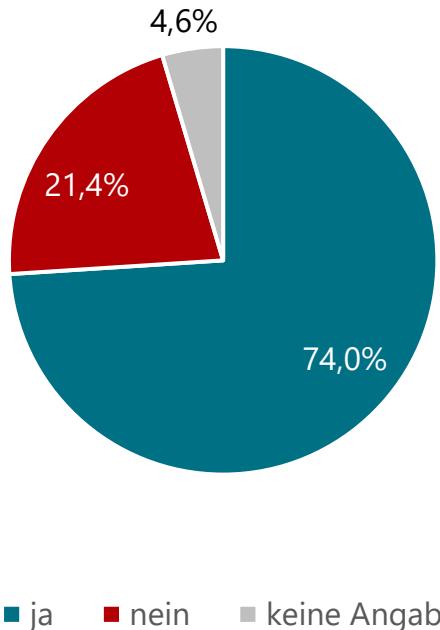


- Die Altersverteilung ist relativ ausgewogen. Unter 20-Jährige sind zwar unterrepräsentiert, ansonsten entspricht die Verteilung in etwa der Altersverteilung im Quartier.
- Besonders kleine Haushalte (1-2 Personen) sind stark vertreten. Dies spiegelt die Ø-Haushaltsgröße im Quartier von ca. 1,9 Personen pro Haushalt wider.
- Bei einem direkten Vergleich der Altersklassen mit den Haushaltsgrößen fällt auf, dass v.a. ältere Personen (über 65-Jährige) fast ausschließlich in 1- oder 2-Personenhaushalten leben.

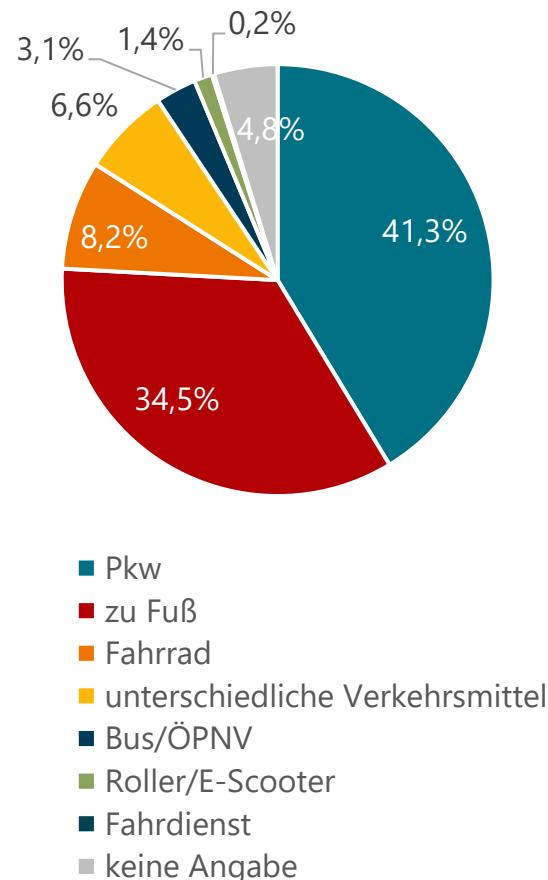
# Befragungsergebnisse

## Mobilität

**Frage:** Besitzen Sie ein Auto?



**Frage:** Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihren Lebensmitteleinkauf?



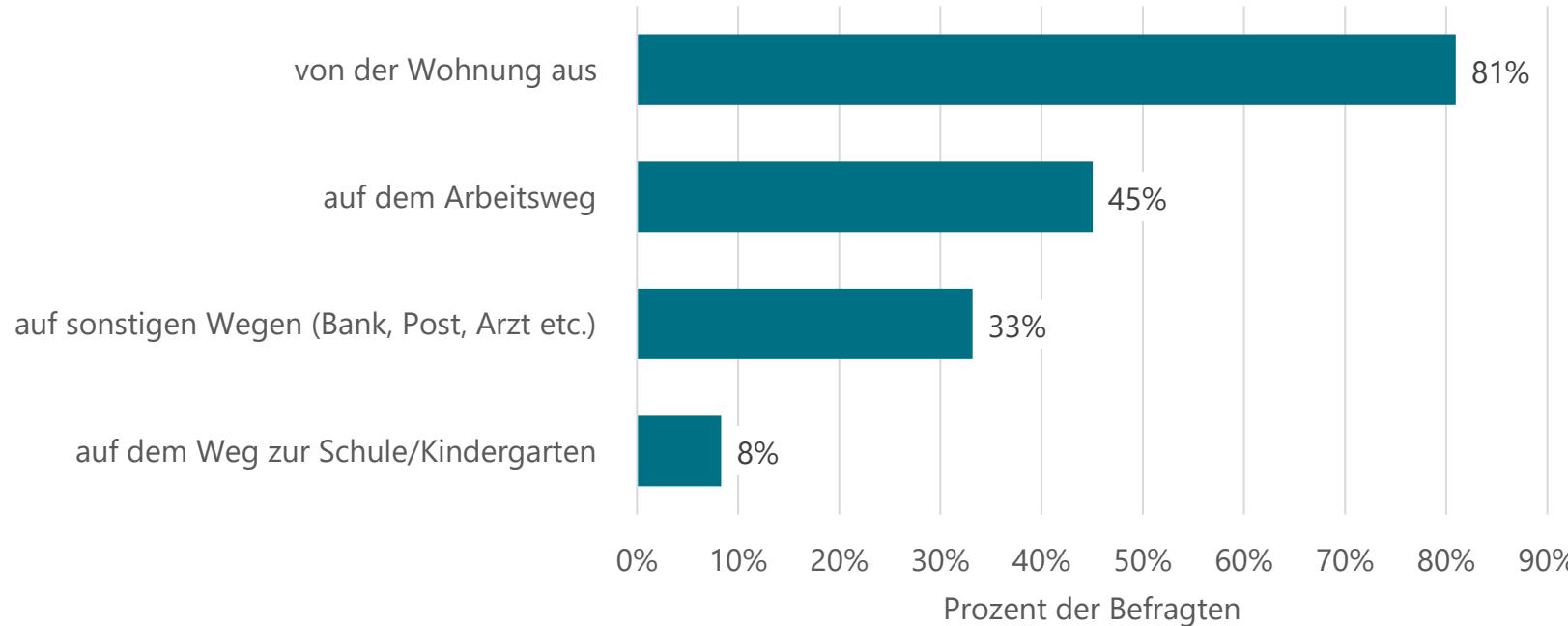
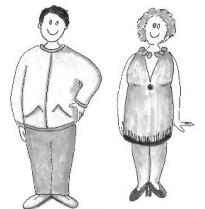
- Fast Dreiviertel der Befragten besitzen ein Auto.
- Die Mehrheit geht entweder mit dem PKW oder zu Fuß zum Einkaufen.
- Der hohe Anteil an den zu Fuß Einkaufenden (34,5%), kombiniert mit den Fahrradfahrenden (8,2%) unterstreicht die Bedeutung eines wohnortnahmen Lebensmittel-/ Versorgungsangebotes.
- Dies gilt gerade auch für ältere Bürger\*innen des Quartiers, die ihren Einkauf häufig zu Fuß erledigen.



# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** In welchem Zusammenhang erledigen Sie hauptsächlich Ihre Einkäufe für Dinge des täglichen Bedarfs, wie v.a. Lebensmittel? (Mehrfachnennung möglich)

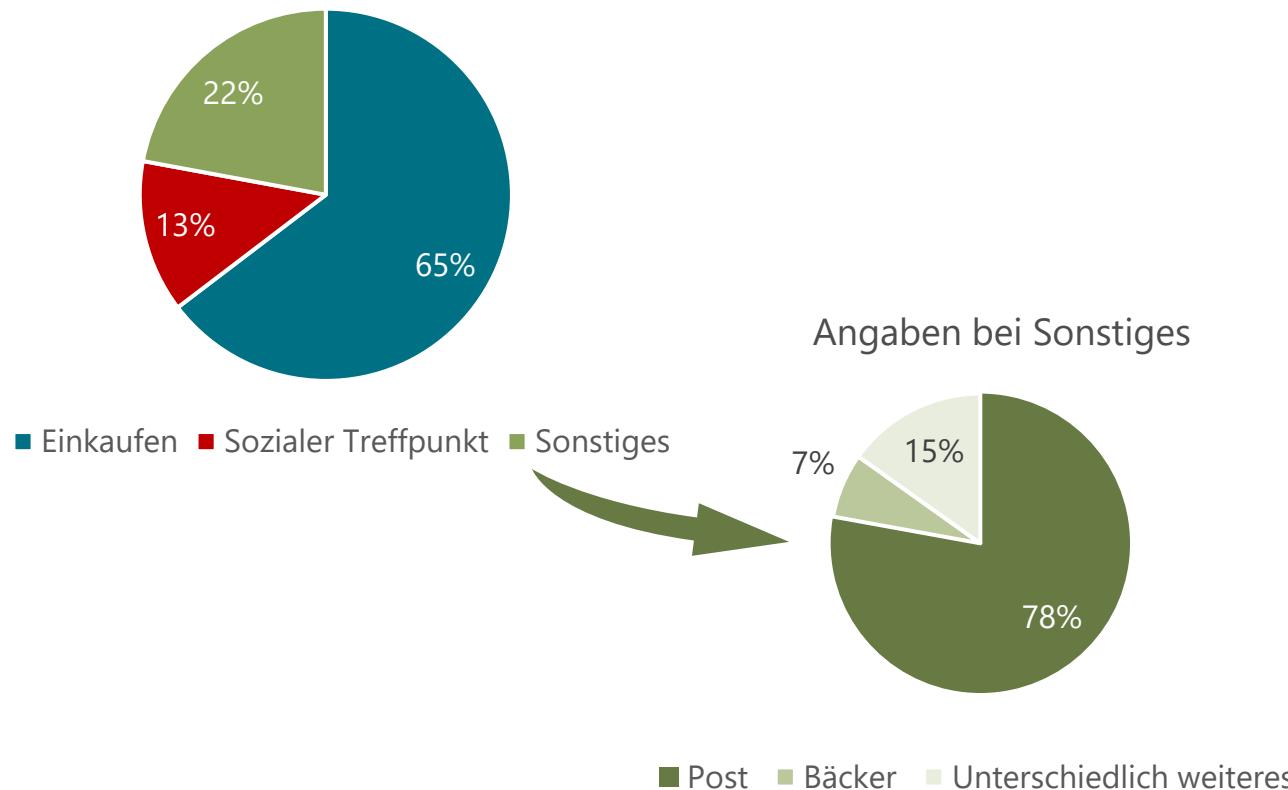


➤ Ein Großteil der Befragten über alle Altersgruppen hinweg gibt an, die Einkäufe üblicherweise von der Wohnung aus zu erledigen.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Welche Bedeutung hatte der Feneberg-Markt am Brodkorbweg für Sie?

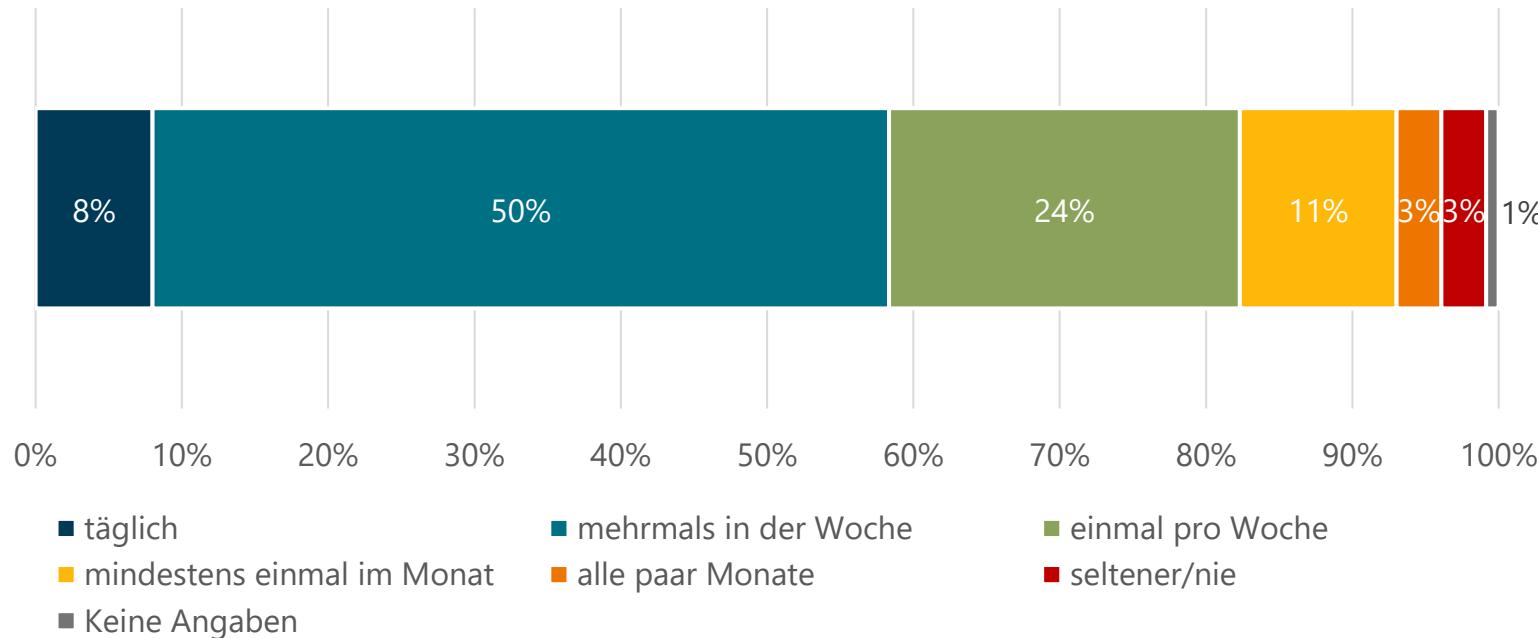
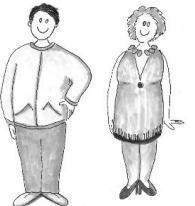


- Fast zwei Drittel der befragten Personen nutzten den Feneberg-Markt für ihre Einkäufe.
- Für viele hatte dieser auch eine wichtige soziale Funktion. Besonders betonen dies Personen, die in einem kleinen Haushalt bis zu 2 Personen wohnen.
- Bei Sonstigem erwähnen viele die, durch die Schließung des Feneberg-Marktes, fehlende Post.
- Erwähnenswert ist, dass bei 1-Personen-Haushalten Einkaufen zwar ebenfalls klar an erster Stelle steht, aber die soziale Treffpunktfunction und die Post (bei Sonstigem) im Vergleich zum Durchschnitt merklich häufiger genannt werden.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Wie oft waren Sie im ehemaligen Feneberg-Markt am Brodkrobweg üblicherweise einkaufen?

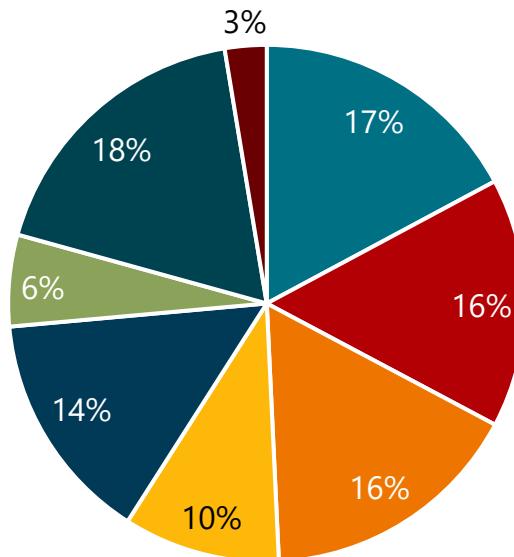


➤ Mehr als 80% geben an, dass Sie den Markt mindestens einmal die Woche aufgesucht haben. Ein großer Teil davon sogar öfter. Durch die Schließung haben sie einen wichtigen Nahversorger verloren.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Welche Waren haben Sie im nun geschlossenen Feneberg-Markt am Brodkorbweg üblicherweise eingekauft bzw. welche Dienstleistungen haben Sie erledigt?



- |                    |                         |                 |
|--------------------|-------------------------|-----------------|
| ■ Backwaren        | ■ Fleisch/Wurst/Käse    | ■ Gemüse/Obst   |
| ■ Getränke         | ■ Sonstige Lebensmittel | ■ Drogeriewaren |
| ■ Brief-/Postwaren | ■ Sonstiges             |                 |

- Hinsichtlich der beim ehemaligen Feneberg-Markt bevorzugt gekauften Waren(gruppen) ist keine spezielle Präferenz feststellbar. Dies verdeutlicht die Bedeutung des Marktes als Vollversorger.
- Auffallend ist, dass die dem Markt angeschlossene Post häufig genutzt wurde.

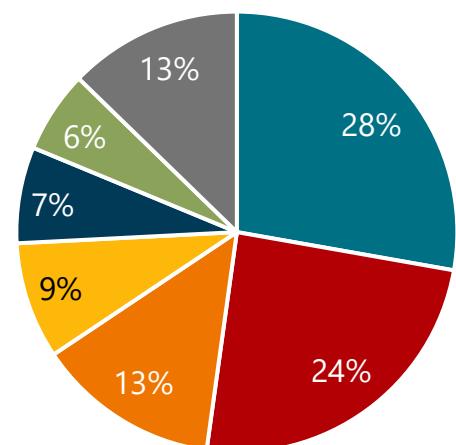
# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Welche Waren bzw. zusätzlichen Angebote / Dienstleistungen (z.B. Reinigung, Postannahmestelle) vermissen Sie aktuell am meisten bzw. würden Sie sich wünschen?

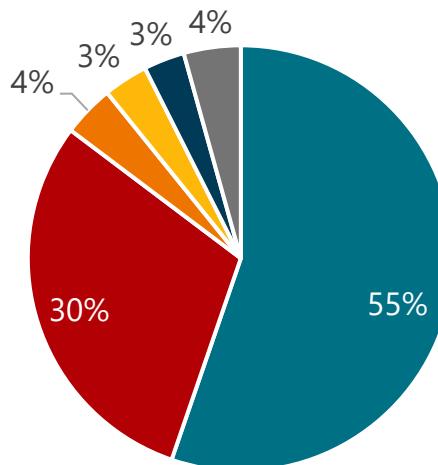


Am meisten vermisste Waren des täglichen Bedarfs



- Backwaren
- Fleisch-/Wurstwaren
- Apotheke
- Sonstiges
- Lebensmittel
- Obst/Gemüse
- Reinigung
- Drogeriewaren

Am meisten vermisste zusätzliche Angebote / Dienstleistungen

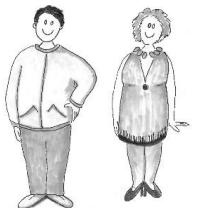


- Post
- Arztangebot
- Reinigung
- Apotheke
- Gastronomie
- Sonstiges

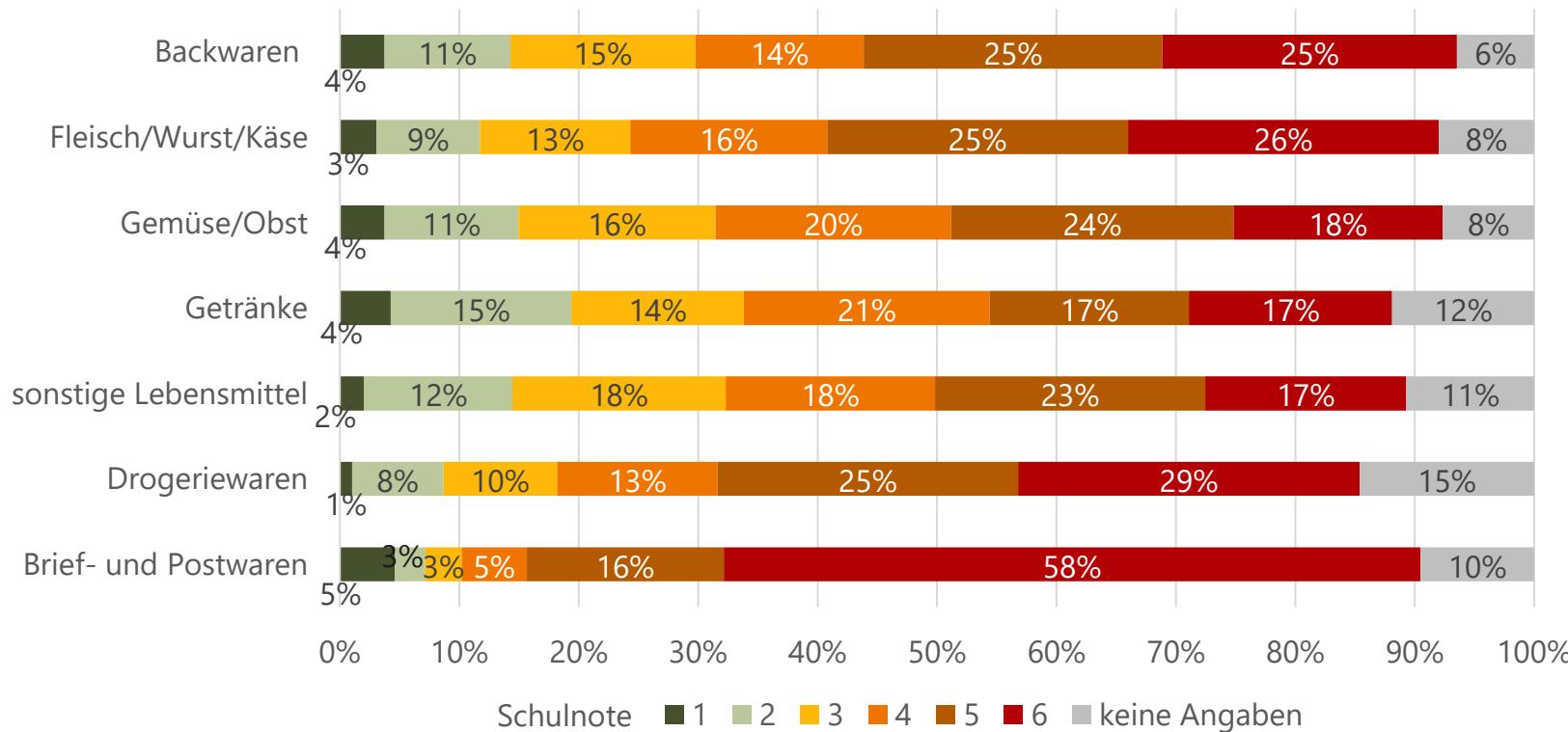
- Weitgehend unabhängig vom Alter werden (gute) Backwaren sowie ein breites Lebensmittelangebot am meisten vermisst – gerne auch regional und frisch.
- Mehr als der Hälfte fehlt zudem die Postfiliale im ehemaligen Feneberg-Markt. Die verbleibenden Postfilialen in Kempten und Umgebung sind für viele zu weit weg. Das gleiche gilt nachgeordnet auch für eine Apotheke, welche viele gerne zusätzlich im Quartier hätten.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft



**Frage:** Wie würden Sie die Einkaufsmöglichkeiten rund um den Brodkorbweg für die Waren des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen nach Schließung des Feneberg-Marktes aktuell insgesamt beurteilen?

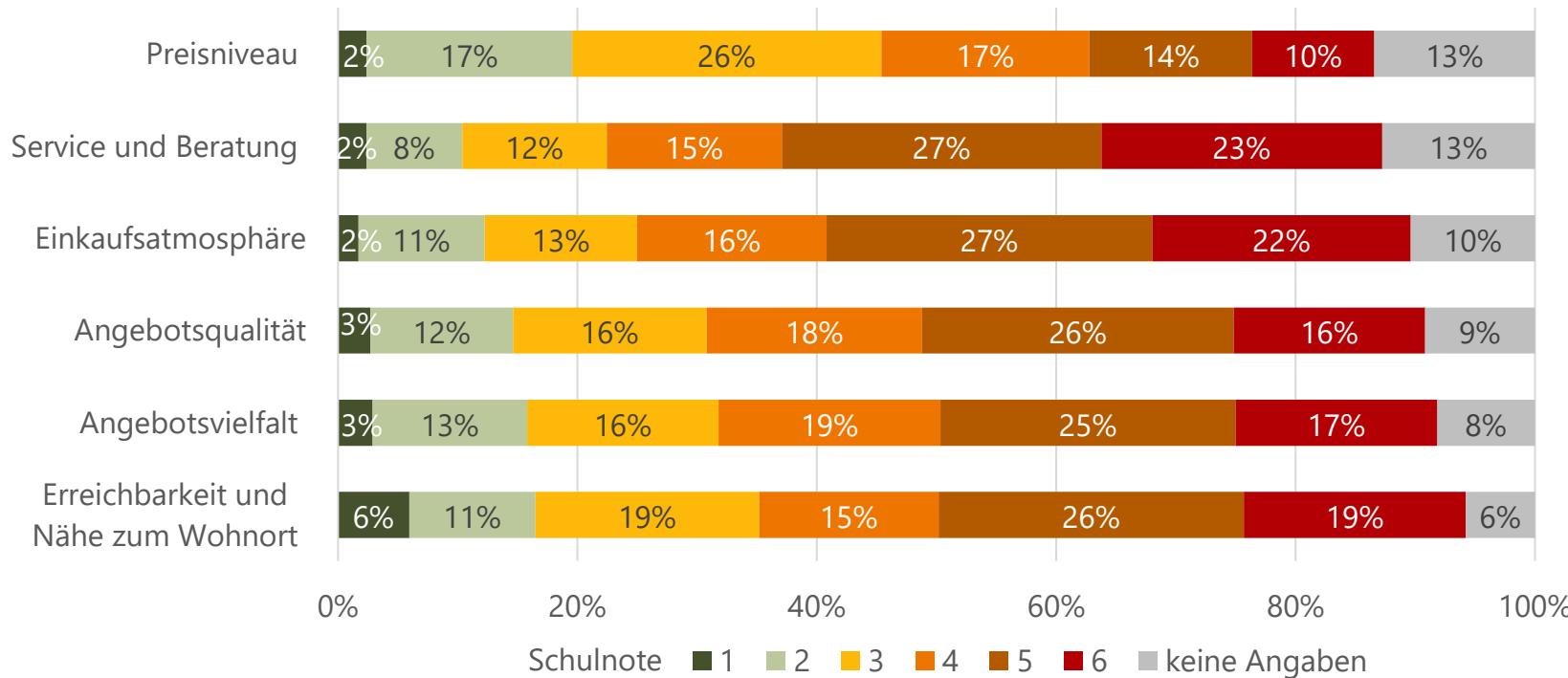


➤ Generell zeigt sich eine breite Unzufriedenheit in Bezug auf die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten nach der Schließung des Feneberg-Marktes. Schlechte Schulnoten dominieren nahezu durchwegs. Die aktuelle Versorgungssituation reicht vielen nicht aus.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Wie bewerten Sie das Einkaufserlebnis für Waren des täglichen Bedarfs rund um den Brodkorbweg (nach Schließung Feneberg, Brodkorbweg) im Bezug auf folgende Aspekte?



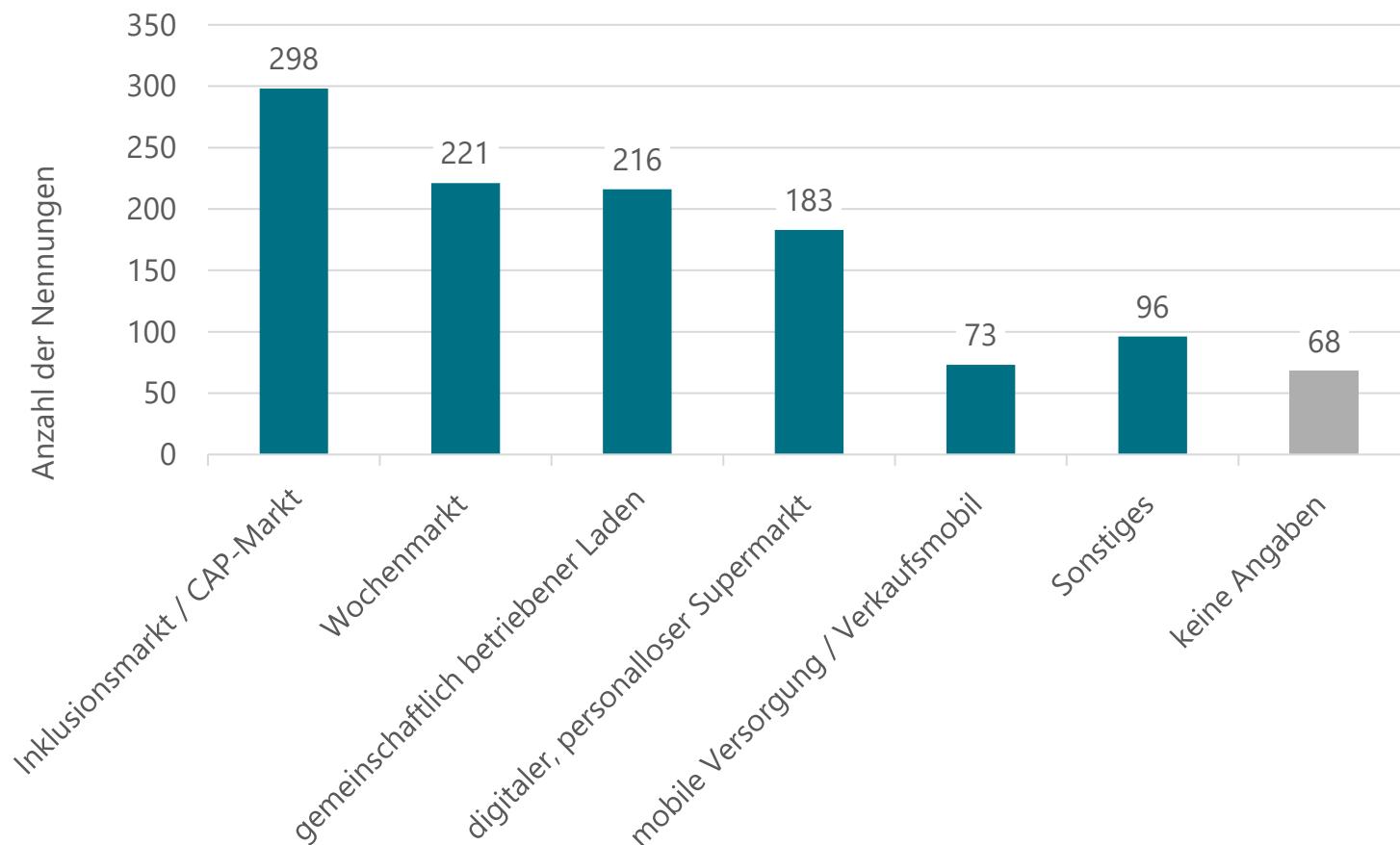
➤ Auch das Einkaufserlebnis wird von vielen als wenig zufriedenstellend bewertet.

➤ Ältere Befragte (65+) bewerten zudem die Erreichbarkeit deutlich schlechter als jüngere.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

**Frage:** Welche alternativen Versorgungskonzepte (statt eines klassischen Lebensmittelmarktes) zur Verbesserung der wohnortnahmen Versorgung würden Sie nutzen?



- Grundsätzlich besteht eine hohe Bereitschaft alternative Versorgungskonzepte zu nutzen.
- Besonders ein Inklusionsmarkt bekommt unabhängig vom Alter durchwegs hohe Zustimmungsquoten.
- Auch weitere Alternativkonzepte finden grundsätzlich Anklang (Ausnahme: mobile Versorgung).

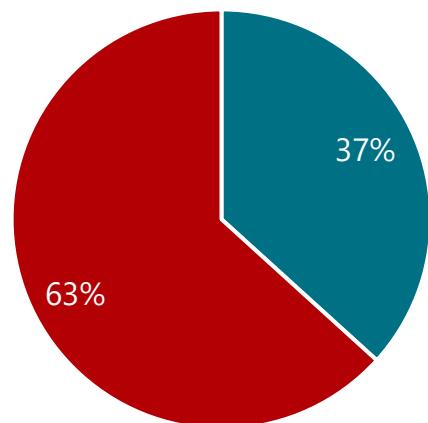
# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

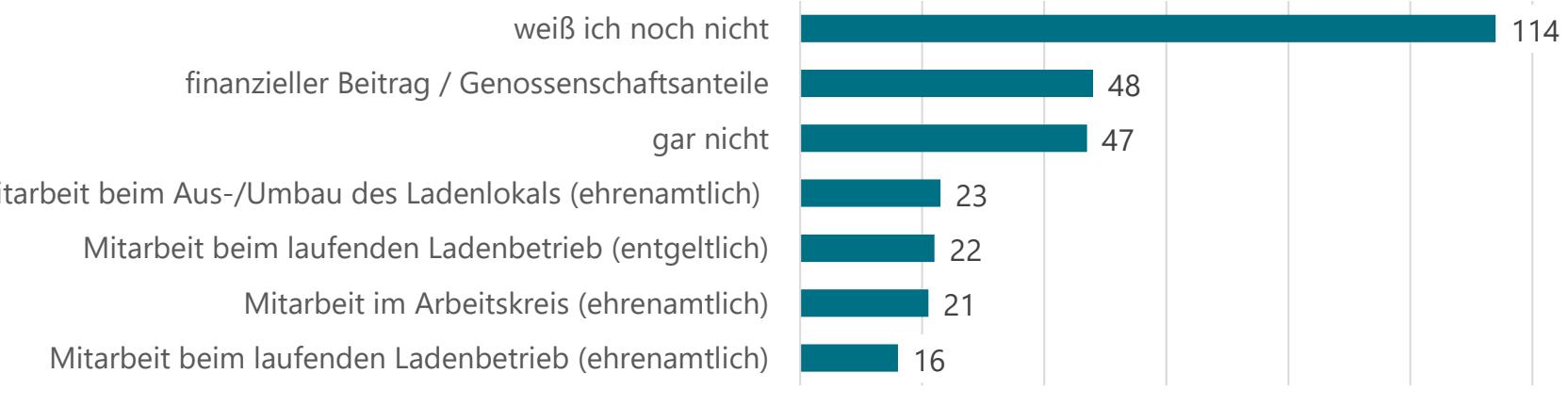
**Frage:** Falls Sie einen gemeinschaftlich betriebenen Laden (sog. Genossenschaftsladen) nutzen würden, in welcher Form würden Sie sich auch beteiligen?



Würden Sie sich an einem gemeinschaftlich betriebenen Laden beteiligen?



Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2025, n = 588



Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2025, n = 216 (Mehrfachnennung möglich)

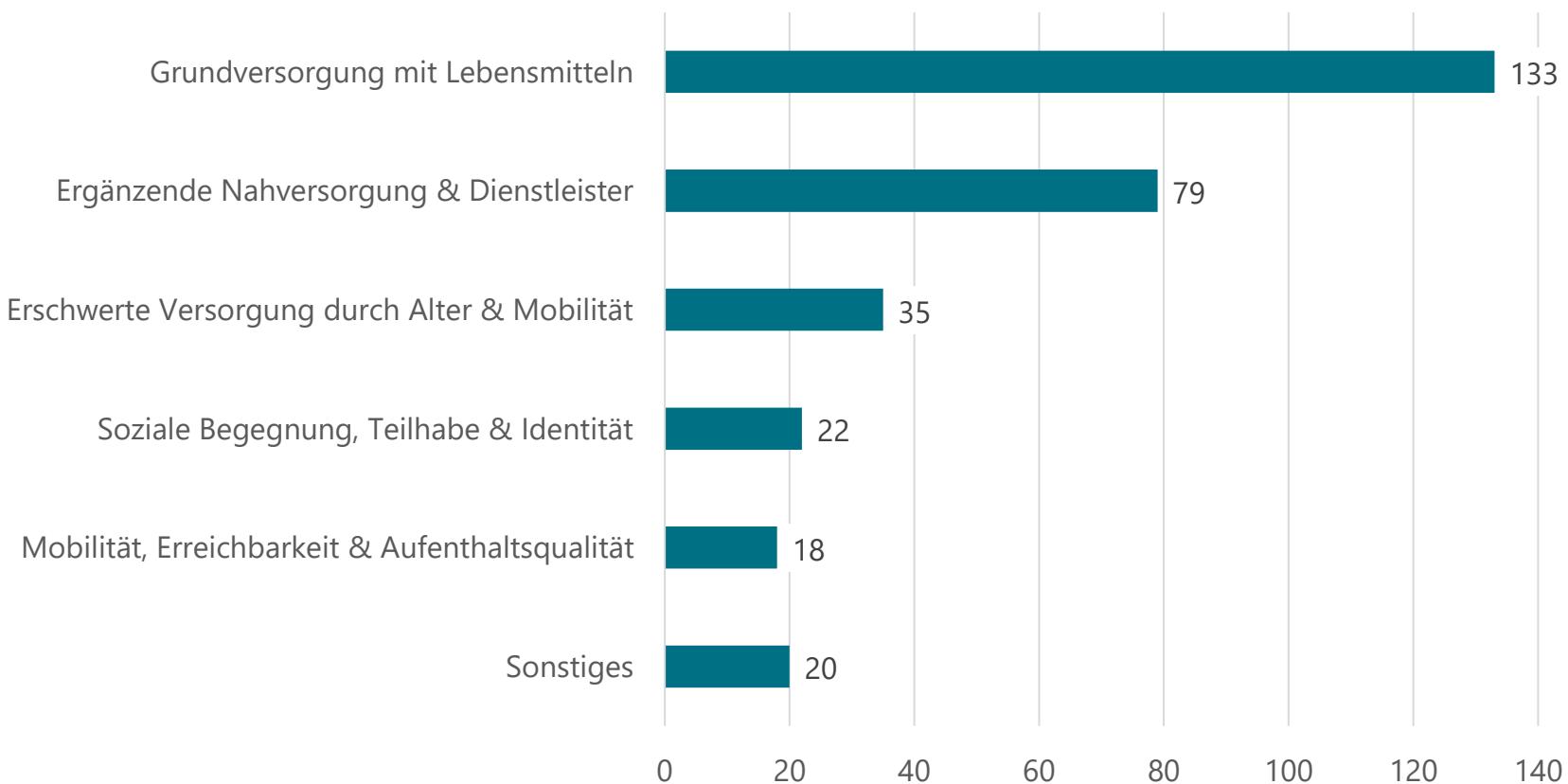
■ Ja ■ Nein / bzw. keine Angaben

- Die Mehrheit ist sich noch relativ unschlüssig, ob und in welcher Form Sie sich ggf. an einem gemeinschaftlich betriebenen Laden beteiligen wollen.
- Etwa ein Fünftel der Antwortenden, die einen Genossenschaftsladen auch nutzen würden, kann sich eine finanzielle Beteiligung über Genossenschaftsanteile vorstellen. Ein kleinerer Teil wäre zudem bzw. alternativ dazu bereit, sich am Aufbau und/oder Betrieb eines Genossenschaftsladens zu beteiligen.
- Rund 22% die einen solchen Laden nutzen würden, würden sich allerdings nicht beteiligen.

# Befragungsergebnisse

## Einkaufsverhalten der Bewohnerschaft

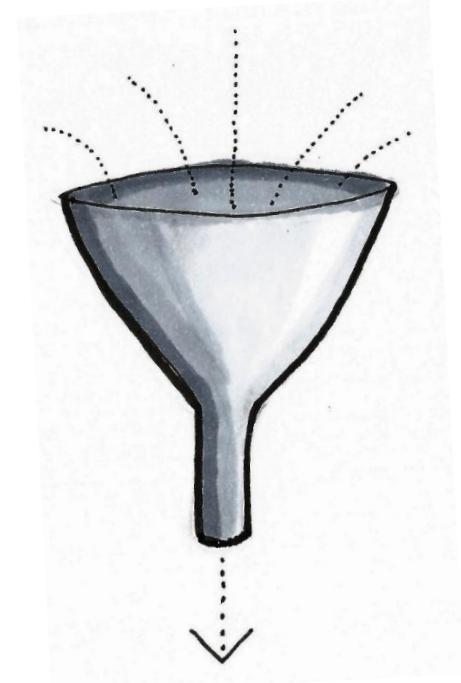
### Frage: Weitere Anmerkungen / Wünsche



- Es wurde nochmals explizit betont, dass eine gute Nahversorgung vor Ort fehlt und dass gerade auch für ältere Bewohner\*innen des Quartiers eine eigenständige Versorgung aktuell schwierig bzw. nicht mehr möglich ist.
- Auch ergänzende Nahversorgungsangebote, wie etwa die ehemalige Post-Station, eine Apotheke oder auch Drogeriewaren, werden häufig nochmal angeführt.

# Wie geht es weiter?

- Gutachterliche Aufbereitung der bestehenden Standortrahmenbedingungen im Wohnquartier Auf dem Lindenbergsowie auch der Anforderungen, die für mögliche Nachfolgekonzepte von Markt-/Betreiberseite als notwendig erachtet werden
- Bewertung der Erfolgsaussichten möglicher Nachfolgekonzepte für den leergefallenen Feneberg-Markt – unter Berücksichtigung der gegebenen Standortrahmenbedingungen, der Angaben/Wünsche der Bevölkerung sowie der bestehenden Markt-/Betreiberanforderungen
- Erarbeitung eines „Fahrplans“ für konkrete Vorgehensschritte der Stadt Kempten zur Verbesserung der Nahversorgung im Wohnquartier Auf dem Lindenbergs



**Susanne André**  
Projektleiterin

Telefon: 089 55118 150  
E-Mail: andre@cima.de

**Herbert Brunner**  
Berater

Telefon: 089 55118 186  
E-Mail: h.brunner@cima.de

[www.cima.de](http://www.cima.de)  
[www.cimamonitor.de](http://www.cimamonitor.de)

